

Blankeneser Kirche am Markt

November 2023

Von der Dunkelheit ins Licht

*Ach, dieser Monat trägt den Trauerflor ...
Der Sturm ritt jöhrend durch das Land der Farben.
Die Wälder weinten. Und die Farben starben.
Nun sind die Tage grau wie nie zuvor.
Und der November trägt den Trauerflor.*

Erich Kästner, Der November, 1955

Als ich neulich vor meinem Computer saß, fiel mir auf, wie sehr sich die Art der Fragen und Gespräche, die ich online führe, mit den Jahreszeiten verändert. Gerade im November, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, suchen viele Menschen nicht nur nach Rezepten für wärmende Eintöpfe oder nach Ratschlägen für den Wintergarten. Sie suchen auch nach Antworten auf tiefergehende Fragen, nach Literatur über Vergänglichkeit oder nach einem Ort, an dem sie ihre Gedanken und Gefühle teilen können.

Diese Suche nach Verbindung und Verständnis in der digitalen Welt erinnerte mich an unsere Gemeinschaft hier in der Kirche. Wie wir uns in den kälteren Monaten nähern, in unseren Gottesdiensten, in unseren Gesprächen, in unserem gemeinsamen Gebet. Der November, mit seiner Melancholie und Reflexion, lädt uns alle ein, tiefer zu graben.

Mit seinem Gedicht „Der November“ transportiert Erich Kästner, wie ich finde, die Melancholie und Ruhe, die dieser besondere Monat oft mit sich bringt, auf eine ganz besondere Weise. Kästner, mit seiner unnachahmlichen Gabe, eine Atmosphäre

einzufrangen, malt uns nicht nur ein Bild des Novembers, sondern auch ein Spiegelbild unseres Innersten in dieser Zeit des Übergangs und des Überdenkens. In seinem Gedicht erweckt er Bilder von grauen Himmeln, fallenden Blättern und kürzer werdenden Tagen – Bilder, die jede und jeder von uns aus dem eigenen Fenster betrachten kann.

Der November bietet uns die Gelegenheit, in den Schatten unseres Lebens zu blicken, uns den verborgenen Ecken und den leisen Stimmen zu widmen, die wir oft überhören. Es ist eine Zeit der Kontemplation, in der das Licht der Erkenntnis und der Hoffnung manchmal nur spärlich scheint, aber dennoch präsent ist. Wie der November uns in die Winterzeit überleitet, so führt uns das Kirchenjahr in eine Zeit der Erwartung und Vorbereitung auf das Kommen Christi. Wie in einem Chiaroscuro-Gemälde wechseln sich Hell und Dunkel ab, und wir werden ermutigt, beides in unserem Leben zu erkennen.

Denn am Ende dieses Monats richten sich unsere Herzen und Gedanken auf die Adventszeit. Diese Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten ist nicht nur eine Erinnerung an die Ankunft Jesu in der Welt, sondern auch an Seine Verheißung des ewigen Lebens und der Überwindung des Todes. Der November stellt also nicht nur das Ende dar, sondern auch eine Brücke zum Neubeginn.

Diese Dualität des Novembers – die Beschäftigung mit dem Ende und der Vorfreude auf einen Neuanfang – ist tief in der

Fortsetzung auf S. 2



christlichen Botschaft verwurzelt. Sie erinnert uns daran, dass unsere Hoffnung auf etwas Größeres, Ewiges immer präsent ist – obwohl wir alle mit den Unvermeidlichkeiten des Lebens konfrontiert sind. In der stillen und oft düsteren Landschaft des Novembers finden wir einen Ort der Reflexion, des Gebets und der tiefen Verbindung mit Gott. Es ist eine Zeit, in der wir, trotz aller Schwere und Dunkelheit, das Licht Christi am Horizont erkennen können, das uns zur Adventszeit und darüber hinaus führt.

Pastorin Julia Karera-Hirth

Treffen neuer Gemeindemitglieder

Mi 29. November, 19 Uhr | Kirche und Gemeindehaus

Sie sind neu in unserer Gemeinde? Oder Sie möchten Ihre Gemeinde noch einmal neu kennenlernen und entdecken? Mitglieder des Kirchengemeinderates, Mitarbeitende, die Pastorin und die Pastoren laden Menschen, die nach Blankenese gezogen sind, sich haben umgemeinden lassen oder die wieder in die Kirche eingetreten sind sowie neugierige Alteingesessene ganz herzlich zu einem Treffen am Mittwoch, 29. November, ein. Der Abend beginnt um 19 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. In lockerer Atmosphäre, bei Brot und Wein, erfahren Sie anschließend im Gemeindehaus mehr über die Gemeinde und ihre Aktivitäten; es gibt Gelegenheit zum Austausch über Glauben und Leben in Blankenese.

Anmeldung bis zum 22. November erbeten: Tel. 866250-0, kirchenbuero@blankeneser-kirche.de



Weniger heizen, wärmer anziehen!

Energie- und Heizkosten sind gegenüber dem Vorjahr ein wenig gesunken, gleichwohl will die Kirchengemeinde weiterhin möglichst sparsam mit den Ressourcen umgehen. Auf Empfehlung des Bauausschusses wird die Sockeltemperatur der Kirche auf 10 Grad begrenzt, für Gottesdienste soll auf 12 Grad hochgeheizt werden – Werte, unter denen die Orgel nachweislich nicht leidet. Bei Konzerten wird eine Temperatur von 16 Grad angestrebt, um Chöre und Orchester bei ihren Auftritten nicht zu sehr zu belasten. Reguläre Chorproben sollen ausschließlich im Gemeindehaus oder in den Aulen benachbarter Schulen stattfinden. Im Gemeindehaus wie auch in den Pastoraten wird die Raumtemperatur auf 19 Grad eingestellt. Seit über zehn Jahren betreibt die Gemeinde ein umweltfreundliches duales Heizsystem, gespeist von Pellets

und Gas. In der Vergangenheit sind wir großzügig mit Ressourcen umgegangen: Die Kirche – mit ihrem hohen Energiebedarf wegen ihres Raumvolumens und der dünnen Verglasung – hatte bis 2021 im Winter eine Sockeltemperatur von komfortablen 17 Grad, für Gottesdienste wurde gar auf 19 Grad geheizt. Um die Kirche entsprechend aufzuheizen, müssen Pellets- wie Gaskessel sechs Stunden lang auf Vollast laufen. Beim heutigen Stand der Preise für Gas und Pellets kostet die Temperaturerhöhung in der Kirche pro Grad weit über 100 Euro.

Wir bitten Sie um Verständnis – und ziehen Sie sich warm an!

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

2035 – in zwölf Jahren – will die Nordkirche treibhausgasneutral sein, ein ebenso ehrgeiziges wie herausforderndes Ziel! Nur wenn viele Menschen kraftvoll an einem Strang ziehen, wird es erreichbar sein. Deshalb hat der Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein die Gemeinden im Frühjahr dazu aufgerufen, sich für das „Modellprojekt – nachhaltige Kirchengemeinden“ zu bewerben. Die Idee, modellhafte Lösungen zu entwickeln und anschließend allen Gemeinden – von Schleswig-Holstein bis Mecklenburg-Vorpommern – für die Umsetzung bereitzustellen, ist wegen des kooperativen Ansatzes besonders reizvoll. Mehrere Kirchengemeinden bilden also eine Modellregion und erarbeiten neue Gestaltungs- und Handlungsspielräume, vor allem in den Bereichen Gebäude, Grundstücke und Freiflächen sowie Mobilität, Beschaffung und Bildung, Gemeindegemeinschaft und Kommunikation.

Die Rissener und die Blankeneser Kirchengemeinde, ohnehin schon in einer „bevorzugten Partnerschaft“ verbunden, haben ein gemeinsames Konzept eingereicht und wurden als eine von drei Modellregionen – neben Bahrenfeld/Altona und Norderstedt – ausgewählt.

In den kommenden zwei Jahren, bis Ende 2025, sollen die eingereichten Ideen-Skizzen präzisiert und weiter ausgearbeitet werden. Kompetente fachliche Unterstützung darf eingeholt werden, denn jede einzelne Modellregion wird mit jeweils 300.000 Euro für Beratungs- und Planungskosten gefördert.

Unsere Konzeptidee beinhaltet eine technische und eine soziale Komponente. Es soll einerseits eine Datenbank entwickelt werden, welche die CO₂-Verbräuche in den Gemeinden mess- und sichtbar macht sowie die Auswirkungen veränderter Zielvorgaben aufzeigt; zuerst für die Modellregion, dann für den Kirchenkreis und später für die gesamte Nordkirche. Die soziale Komponente andererseits will das „Probewohnen in der Zukunft“ erlebbar machen. Auf einer gemeinsamen Lernreise soll die Lücke zwischen – bestehendem – Wissen um die Ursachen für den Zustand der Erde und – angemessenem – Handeln überbrückt werden. Mensch und Erde bilden ein Beziehungssystem – diese offenbar verlorengegangene Erkenntnis soll ins Bewusstsein zurückgeholt werden.

Greta Willms



Angesicht

Verena Brodowski

Geboren 1980, Lehrkraft für Religion und Schulseelsorgerin an der Bugenhagenschule am Hessepark, wohnt in Blankenese

Liebe Verena Brodowski, ich wünschte, an der Schule meiner Kinder hätte es eine Seelsorge gegeben, sodass Jugendliche hätten geschützt sprechen können. Wie sind Sie Seelsorgerin geworden?

Eigentlich komme ich aus dem heil- und sozialpädagogischen Bereich, ich bin Dipl.-Pädagogin. Über ein Aufbaustudium, bestehend aus Fortbildungen über einen Zeitraum von fast 10 Jahren an der Ev. Stiftung Alsterdorf, bin ich in die Religionspädagogik hineingewachsen. Ich lernte vor 13 Jahren Pastor Thomas Warnke an der Schule kennen. Neben seiner halben Pfarrstelle in der Blankeneser Gemeinde unterrichtete er ja auch hier. Wir haben zusammengearbeitet und ich erfuhr von diesen Schulseelsorger:innen und fand, dass diese Schule so etwas sehr gut gebrauchen könne. Mit weiteren Fortbildungen am PTI (Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche) habe ich mich dann dafür qualifizieren können. Ich arbeite auch an der „Diakonischen und Evangelischen Profilbildung“ dieser Schule mit.

Stellen Sie sich bitte vor, ich hätte keine Ahnung. Können Sie mir dieses Profil bitte kurz beschreiben?

Wir geben den Schüler:innen den Rahmen eines Wertekanons. Nach außen stellt sich das dar in vier Schulgottesdiensten im Jahr und einer Andacht, jeweils montags, in den Lerngruppen. Diese Gottesdienste und Andachten geben den Schüler:innen Raum für spirituelle Impulse. Das, was sich nach außen darstellt, vermitteln wir auch nach innen. Es geht darum, jeden Menschen so zu akzeptieren, wie er ist, Wertschätzung des anderen. Von den Familien der Schüler:innen hören wir oft, dass die Atmosphäre an dieser Schule sehr familiär sei. Es besteht irgendwie Verbundenheit untereinander.

Verbundenheit unter Christen?

Nein, Verbundenheit unter Schüler:innen hier. Wir sind zwar eine konfessionelle Schule, jedoch kein ‚closed shop‘. Wir leben unsere Weltethos-Gemeinde und hier kann jeder zur Schule gehen, egal welcher Religion oder ob überhaupt einer Religion zugehörig. Das ist für uns nicht wichtig.

Das ist ja sehr im Sinne des Weltethos-Gründers Hans Küng: Eben weil er überzeugter Christ ist, ist er offen, interessiert und wertschätzend für jede andere Lebensform. Wie empfinden Sie Ihre christliche Antriebskraft, können Sie das beschreiben?

Für mich steht Jesus als richtungsweisend sehr im Mittelpunkt: Was ich an den Geschichten und an seiner Person so faszinierend finde, ist das Doppelgebot der Liebe, sogar die unbegrenzte Liebe zum Feind. Gerade jetzt, wo für uns Kriege wieder in den Umkreis unserer fast direkten Wahrnehmung gerückt sind. Aber auch mal bei einem Gerangel auf dem Schulhof: Es geht uns allen besser, wenn wir nicht in unserem Ego bleiben. Wenn wir uns einfach sagen: „Auf dein gewaltsames Niveau begeben mich nicht. Ich tue dir nicht weh“. Wenn ich mich ungerecht oder gewaltsam behandelt

fühle, dann möchte ich nicht zurückschlagen. Jesus konnte das und das machte seine Nähe zu Gott so offensichtlich. An diesen Jesus-Geschichten orientieren wir uns auch oft. Sie vermitteln uns, geliebt zu sein mit unseren individuellen Eigenheiten. Diese goldenen Regeln gibt es natürlich auch religionsübergreifend. Wichtig in allem ist, dass die Schüler:innen ihre Selbstwirksamkeit wahrnehmen und schätzen lernen und resilient werden für ihr Leben.

Und können Sie Kinder und Jugendliche mit den Geschichten des Neuen Testaments begeistern?

Ich unterrichte derzeit in den Klassen 1 bis 5. In dem Alter sind sie noch begeisterungsfähig. Sicherlich auch mal kritisch, aber es ist ein tolles Arbeiten miteinander. Mir macht es sehr viel Freude.

Sicherlich werden Sie oft gefragt, was Gott ist oder meint. Was ist es für Sie?

Für mich ist Gott eine spirituelle Kraft, von der ich weiß, dass sie immer da ist. Mich nie alleine lässt. Mich immer trägt. Ich spüre die Synergie, die das für mich bedeutet. Ich bin geschützt und kann nicht tiefer fallen als in Gottes Arme.

Und Ihre Grundschüler – was sagen die dazu?

Die haben tatsächlich schon alle ihre eigene Vorstellung von Gott. Wir sprechen darüber oder ich lasse es zum Teil verbildlichen. Mir war anfangs nicht bewusst, dass schon Erstklässler:innen eine Beschreibung Gottes geben können.

Wie stellen sie Gott bildlich dar?

Nun, oft der alte weiße Mann auf der Wolke, der runterguckt. Aber z.B. auch einmal ein Bild mit ganz vielen Sternen, einem Superhelden oder auch das Symbol des Kreuzes.

Gibt es in einer Gruppe von Schülern unterschiedlicher Religions-traditionen auch Diskussionen, z. B. über das Kreuz-Symbol?

Ja, in der Klasse 5 habe ich das schon erlebt. Die Schüler:innen kommen auch aus anderen Grundschulen neu zu uns und in dem Alter wird schon mal diskutiert. Da erinnere ich auch den Satz: „Nee, Gott gibt es nicht, es gibt nur Liebe“. Das fand ich schön ausgedrückt. In den Jahrgängen 1 bis 4 habe ich noch keine Diskussionen erlebt, aber einen guten Austausch.

Werden Sie in Ihrer Funktion als Seelsorgerin oft gefragt?

Ja, auf jeden Fall. Ich bin so froh, dass diese Schule das anbietet. Die Schüler:innen können frei mit jemandem reden, der nicht Bezugspädagoge ist. Bei mir bleibt alles in einem geschützten Raum. Ich habe ein Seelsorgegeheimnis, also eine Schweigepflicht. Oft befreit schon einfach das Gespräch an sich. Die Schüler:innen können sich mitteilen, jemand hört ihnen unbedingt zu. Und dieser Jemand ist auf ihrer Seite, hört neutral zu. Natürlich grenze ich mich inhaltlich von Therapeut:innen ab, das ist ja nicht meine Aufgabe. Es geht um das Sprechen, das Zulassen von Gefühlen. Ich glaube, dass dieses „Gehörtwerden“ so wichtig ist. Die Gefühle der Schüler werden wahrgenommen.

Viele Lehrer:innen sind sehr gestresst, geht Ihnen das auch so?

Natürlich ist dieser Beruf auch für uns eine Herausforderung und wir sind manchmal gestresst. Aber ich gehe jeden Tag unglaublich gerne hierher.

Wie schön, wenn Pädagoginnen so etwas sagen. Danke!

Stefanie Hempel

RESONANZRAUM: Kirche in Bewegung

Mi 1. November, 18.30 Uhr | Kirche

Seit Mitte Juli verwandelt sich die Blankeneser Kirche einmal im Monat in den RESONANZRAUM. Das Angebot im Rahmen von „Gemeinsam stadtteilnehmen“ erfreut sich großen Interesses. Durchschnittlich kommen rund 30 Menschen zwischen 7 und 87 Jahren zum Tanzen zusammen. Ob jung oder alt, groß oder klein, dick oder dünn – alle können frei tanzen, im jeweils eigenen Tempo, allein oder in Begegnung, im Altarraum, auf einer Bank sitzend oder am Fenster, barfuß oder mit leichtem Tanzschuh. Die Musik ist vielseitig: elektronische Klänge und rhythmische Beats, die langsam beginnen und wieder enden und zwischendrin dafür sorgen, den Körper in die Höhe zu strecken und zu recken. Weitere Termine: Mi 1. November und Fr 8. Dezember, Einlass und Musik ab 18.15 Uhr, Ende gegen 20.30 Uhr. Gemütliche Kleidung und eine Wasserflasche werden empfohlen.

Eintritt frei, Spenden erbeten |
Kontakt: RESONANZRAUM.hamburg@gmail.com



Rotary Blankenese fördert das Wasserprojekt mit 50.000 €:
Dominik Lucius, Christopher Deecke, Pastor Klaus-Georg Poehls

Wasserprojekt in Tansania

Aufruf zum Spendenmarathon

Ein kraftvoller Start: Mit der Übergabe eines Schecks über 50.000 Euro vom Rotary Club Blankenese an die Tansania-Partnerschaftsgruppe beginnt der Spendenmarathon für die nächsten Bauphasen des Wasserprojektes in Lupombwe und Mbalatse. Der erste große Bauabschnitt wurde 2022 erfolgreich vollendet. Über eine Länge von knapp 12 km ist eine Wasserleitung von der Quelle bis in die beiden Dörfer verlegt worden. Erste Wasserentnahmestellen sind in Gebrauch. Nun müssen weitere Zapfstellen, insgesamt 100, in den weit verstreuten Dorfteilen errichtet werden. Dafür sind 20 km Leitungsbau durch das Gelände notwendig. Die Tansaniagruppe Marafiki will dafür weitere 200.000 Euro einwerben. Dank der großzügigen Starthilfe durch den Rotary Club Blankenese sind wir optimistisch, Stück für Stück das große Ziel zu erreichen: Alle Bewohner, Schulen, Krankenstationen und Kirchengebäude von Lupombwe und Mbalatse sollen bis Ende 2025 mit sauberem Wasser versorgt sein. Lange, oft schlammige Wege zu Wasserstellen mit

bakterienbelastetem Wasser werden dann Vergangenheit sein. Die Menschen in den Dörfern haben dann mehr Zeit für die Schule bzw. den Erwerb des Lebensunterhaltes.

Spenden, ob klein oder groß, sind möglich über den Förderverein Blankeneser Kirche am Markt e.V., Spendenzweck: Wasserprojekt Tansania, Hamburger Sparkasse, IBAN DE23 2005 0550 1265 2222 22

Imke Weidman, Tansania-Gruppe

TANZania 2023 – Dance and Dine

Sa 4. November, 19 Uhr | Gemeindehaus

Nach den großen Erfolgen in den vergangenen Jahren heißt es Anfang November nun zum vierten Mal: Tanzen für Tansania mit Musik aus den 1970er Jahren bis heute. DJ Merlin ist wieder mit an Bord. Der Erlös des Abends fördert das Wasserprojekt in unserer tansanischen Partnergemeinde Lupombwe. Gute Getränke und vielfältiges Fingerfood gibt's dazu – und eine Tombola mit sagenhaften Preisen!

Tickets zu 35 € am Counter des Gemeindehauses oder direkt über Joachim Schönfeld: jo.schoenfeld22@gmail.com, Tel. 0172 5894237 | www.blankeneser-kirche.de/tansania

Gemeinsam der Opfer des NS-Terrorregimes gedenken

Do 9. November, 16.30 Uhr | Kirche

Zum Jahrestag der Reichspogrom-Nacht am 9. November werden zum dritten Mal auf Initiative des Blankeneser Segel-Clubs und des Vereins Blankenese Miteinander e.V. alle Blankeneser Schulen, Sportvereine sowie Organisationen sich gemeinsam an die Mitbürger:innen erinnern, die Opfer der nationalsozialistischen Herrschaft geworden sind. Alle Teilnehmenden, darunter auch Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pastor Klaus-Georg Poehls, werden im Laufe des Tages zunächst die Stolpersteine im Stadtteil reinigen und vor Ort sowie schul- und vereinsintern an die Biografien und das Schicksal der Mitbürger:innen erinnern, für die ein Gedenkstein verlegt worden ist. Nachmittags um 16.30 Uhr kommen dann alle an der Aktion Beteiligten in der Blankeneser Kirche zusammen, um gemeinsam ein Zeichen gegen Ausgrenzung zu setzen und den damaligen Opfern symbolisch ihren Platz in der Gemeinschaft zurückzugeben. Als Redner konnten die Organisator:innen den Historiker Dr. Jan Kurz gewinnen, den Vorsitzenden des Förderkreises Historisches Blankenese.

Gedenkgottesdienste für Verstorbene

Sa 11. November, 15 Uhr | Kirche

Einmal im Jahr, immer im November, wird in einem Gottesdienst jener Gäste gedacht, die in den vergangenen Monaten im **Emmaus-Hospiz** an der Godeffroystraße verstorben sind. Pastor Friedrich Brandi, Pflegekräfte und Ehrenamtliche werden die Andacht gestalten und die Namen aller Betrauten verlesen. Im Anschluss sind Angehörige eingeladen, in einem Fackelzug Steine, die die Namen der Verstorbenen tragen, zur Elbe zu bringen, wo sie dann ins Wasser gegeben werden. Nach dieser Zeremonie wird in einem Gebet noch einmal aller Verstorbenen gedacht.



Hospiz: Gedenken an der Elbe

So 26. November, 10 Uhr | Kirche

Am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns im Gottesdienst jener **Gemeindemitglieder**, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind, und nennen noch einmal ihre Namen. Wir nehmen die Trauernden in unsere Mitte und zünden eine Kerze für die an, die uns vorausgegangen sind. Wir halten den Schmerz in unserer Mitte aus und unser Vertrauen für sie fest: Ein jeder Name steht aufgeschrieben im Himmel. Gott, der die Herkunft und die Heimat unserer Seele ist, bürgt dafür, dass es für sie und für uns diesen neuen Morgen gibt, auch nach der längsten Nacht.



So 26. November, 14.30 Uhr | Kirche

In einem eigenen Gottesdienst gedenken wir auch der Verstorbenen des **Schilling-Stifts**. Herzlich eingeladen sind alle, die sich dem christlichen Alten- und Pflegeheim verbunden fühlen. Neben den Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres können im Gottesdienst auf Wunsch auch die Namen früher verstorbener Bewohnerinnen und Bewohner oder ihnen nahestehender Menschen genannt werden.

Falls Sie dies wünschen, melden Sie sich dazu bitte bis zum 16. November bei Cornelia Engler, Seelsorgerin im Schilling-Stift an Tel. 0173 6278657 | www.schilling-stift.de

Friedhof Blankenese Klangwelten der Stille

Sa 18. November, 15 Uhr | Friedhofskapelle

Die Lyrikerin Ulrike Leser schafft mit ihren Texten und künstlerischen Arbeiten eine Verbindung zwischen Himmel und Erde. Bekannt wurde sie unter anderem durch ihre Ausstellung „Himmliche Fantasien oder Himmelszeichen? – Skulpturen

einer anderen Dimension“ in der Hauptkirche St. Jakobi. Ulrike Leser arbeitet seit 2004 ehrenamtlich für den Verein Verwaiste Eltern und Geschwister e.V. Ihre Lesung in der Friedhofskapelle wird musikalisch begleitet von Harald Maihold, Klarinette.

Eintritt frei, Spenden erbeten zugunsten des Vereins Verwaiste Eltern und Geschwister e.V. | Sülldorfer Kirchenweg 15
www.friedhof-blankenese.de | www.verwaiste-eltern.de

Generation 60+ Tablet- und Smartphone-Treffs

Mühlenberger Weg 64, Souterrain

Sie möchten Ihr Smartphone und/oder Tablet nutzen, um den Kontakt zu Freunden und Familie zu halten oder auszubauen? Aber immer mal wieder tauchen Fragen oder Probleme auf bei der Benutzung von WhatsApp, beim Teilen von Bildern und Videos oder beim Erfassen eines Kontaktes? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Unsere geduligen Experten und Expertinnen stehen Ihnen weiterhin gern mit Rat und Tat zur Seite und freuen sich, Sie begrüßen zu dürfen.

Termine: Di 7. + 28. November, 14-15.30 Uhr
Do 16. November, 10-12 Uhr | Sa 25. November, 14-15.30 Uhr

Bitte melden Sie sich am Counter an, Tel. 866250-0 | Handy und Tablet unbedingt mitbringen! | Teilnahmebeitrag: 5 €

Adventsfeiern für Senioren

Mi 6. + Do 7. Dezember, 15 bis 17 Uhr | Gemeindehaus

Wir laden Sie schon jetzt herzlich zu adventlichen Nachmittagen ein! Ein Rahmenprogramm stimmt uns auf diese besondere Zeit des Jahres ein. Nähere Informationen im nächsten Gemeindebrief.

Nur mit Anmeldung über den Counter bis 1. Dezember, Tel. 866250-0

Aktion Secret Santa 2023

Secret Santa – oder einfacher gesagt: ein großes Wichteln für die ganze Gemeinde! Nach den wunderbaren Erlebnissen im vergangenen Advent wollen wir auch dieses Jahr wieder Menschen in der Vorweihnachtszeit miteinander verbinden. Die Aktion hat drei Phasen:

Phase 1: Anmelden (1.-26.11.)

Du füllst die Anmeldung aus. Dort werden einige persönliche Daten abgefragt, die anonym bleiben (Name und E-Mail-Adresse). Außerdem hast du die Möglichkeit, Angaben zu deinen Interessen und Vorlieben zu machen. Mit diesen freiwilligen Angaben gibst du deinem persönlichen Santa eine kleine Hilfe, das richtige Geschenk für dich auszusuchen.

Phase 2: Geschenk besorgen & abgeben (27.11.-15.12.)

Zu Beginn von Phase 2 erhältst du eine E-Mail mit Informationen über deinen „Weihnachtsschützling“ – also die Person, der du eine Freude machen wirst. Vielleicht bekommst du viele Informationen, vielleicht eher wenige, das hängt ganz davon ab, wie mitteilbar dein Schützling bei der Anmeldung war. Nun bist du an der Reihe: Wie könntest du dieser Person eine Freude machen? Du darfst einen Brief schreiben oder etwas basteln, du kannst backen



oder einen Gutschein verschenken. Natürlich kannst du auch ein Buch, ein Spiel oder einen anderen Gegenstand verschenken. Du bestimmst selbst, was und wieviel du investieren möchtest. Wenn das Geschenk für deinen Schützling fertig ist, musst du es nur noch verpacken und während der Öffnungszeiten des Gemeindehauses am Counter abgeben.

Phase 3: Geschenk abholen (18.-21.12.)

Während du damit beschäftigt warst, ein schönes Geschenk auszusuchen, hat irgendwo in Blankenese dein persönlicher Secret Santa das Gleiche für dich getan. Nun ist es so weit und du darfst auch endlich dein Geschenk am Counter im Gemeindehaus abholen! Hoffentlich hast du viel Freude damit!



Wenn du Lust bekommen hast, bei Secret Santa 2023 mitzumachen, dann einfach den QR-Code scannen!

Neue Teamer:innen für die Konfi-Arbeit

Im September haben sich sieben junge Menschen auf den Weg gemacht, Teamer:innen zu werden. Auf einem ganztägigen Workshop mit dem Titel „Next Level“ haben sie sich mit ihren Stärken und Fähigkeiten beschäftigt und darauf geschaut, wo sie sich gut in der Konfi-Arbeit einbringen können. Sie haben gelernt, welche



Frisch ausgebildete Teamer:innen

Aufgaben und Verantwortungen Teamer:innen tragen und beispielhaft erprobt, mit schwierigen Situationen umzugehen. Sie wurden sensibilisiert für achtsames Verhalten in Machtpositionen und haben erste eigene Erfahrungen im Anleiten von Gruppen gesammelt. Ende November geht es wieder auf Konfi-Freizeit – dann können einige von ihnen erstmals auf einer Freizeit mitwirken. Wir freuen uns über diese tolle Verstärkung für unser Team!

Kinder- und Jugendausschuss tagt

Mi 15. November, 19.15 Uhr | BUNKER

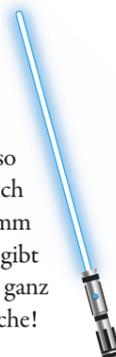
Der Kinder- und Jugendausschuss der Gemeinde tagt alle zwei Monate und bespricht die Anliegen und Themen der Jungen Gemeinde. Die Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich, Interessierte können die Tagesordnung vorab erfragen oder Themen über den Kinder- und Jugendrat einbringen. Die Protokolle werden im Anschluss veröffentlicht.

Jugendgottesdienst

Möge die Macht mit dir sein!

So 19. November, 18 Uhr | Kirche

Jesus, ich bin dein Vater! Hat Gott sich seinem Sohn so vorgestellt? Was haben Star Wars und die Kirche eigentlich miteinander zu tun? Gar nichts, denkst du? Dann komm zum Jugendgottesdienst und lass dich überraschen. Es gibt gute Musik, neue Impulse für dein Leben und einen ganz besonderen Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche!



Bugenhagschule am Hessepark Bugi feiert 15. Geburtstag

Do 16. November, 17 Uhr | Kirche

Vor 15 Jahren, im Sommer 2008, nahm die Bugenhagschule als Stadtteilschule mit Jahrgang 5 ihre Arbeit auf. Fünf Jahre später eroberten die ersten ABC-Schützen das Gebäude am Hessepark: Die Grundschule ging an den Start. Dank großem Engagement von Kirchengemeinde, Schülerinnen und Schülern, Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen wuchs die Schule weiter. 2017 wurde die gymnasiale Oberstufe eingerichtet.



Der Wahlspruch „einmal Bugi, immer Bugi!“ erfüllte sich im Juli 2023: Wir verabschiedeten die erste Schülerin, die alle 13 Schuljahre an der Bugenhagschule im Hessepark verbracht hatte.

Damit auch künftig begeisterte Kinder und Jugendliche in unserer Schule lernen, haben wir im vergangenen Herbst eine große Zukunftswerkstatt organisiert und gemeinsam darüber nachgedacht, wie wir die Bugenhagschule gut aufstellen angesichts ständig sich verändernder Lehr- und Lernbedingungen. Das Motto „Wir lernen aus der Zukunft“ gilt uns nun als Wegweiser. Mit einem festlichen Gottesdienst wollen wir am 16. November in der Blankeneser Kirche Gottesdienst feiern. Gemeinsam mit vielen Weggefährten schauen wir auf die vergangenen erlebnisreichen Jahre zurück und blicken in die Zukunft hinaus.

Frauke Schmitz

Bitte vormerken: Tag der offenen Tür

Sa 2. Dezember, 11 bis 14 Uhr

Anfang 2024 steht für die kommenden Erst- und Fünftklässler die Wahl der Schule an, die Oberstufen-Schüler:innen entscheiden über ihre Profile. Deshalb öffnet die Bugenhagschule ihre Türen und gibt Einblicke ins Schulleben. Nähere Informationen im kommenden Gemeindebrief!

Tanz für Zwei

Sa 11. November, 19 Uhr | Gemeindehaus

Ein klanggewaltiges Konzerterlebnis schaffen Barbara Anton und Eberhard Hasenfratz am 11. November im Gemeindehaus. An zwei Flügeln spielen sie die Suiten op. 5 und op. 17 von Sergej Rachmaninow (1873-1943), die Fuge op. 86 von Max Reger (1873-1916) und die Variationen von Ludwig van Beethoven. Mit diesem Konzert wird nochmals der beiden komponierenden Jubilare Reger und Rachmaninow gedacht, die in diesem Jahr ihren 150. Geburtstag gefeiert hätten.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 7 € | nur Abendkasse



Montagschor Blankenese

Autumn Leaves

So 12. November, 18 Uhr | Kirche

Der Montagschor Blankenese lädt zum herbstlichen Konzert in die Kirche ein. Mit seinem breiten Repertoire möchte der Chor sein Publikum mitnehmen auf eine Reise durch verschiedene musikalische Stilrichtungen. Auf dem Programm stehen einfühlsame wie schwungvolle Melodien von Klassik über Jazz bis hin zum Latin Groove.

Eintritt frei, Spenden erbeten.



Felix Mendelssohn Bartholdy

Ludwig van Beethoven

Blankeneser Konzerte

42. Psalm und Messe C-Dur

Sa 18. November, 18 Uhr | Kirche

Zu einem Konzert im Rahmen des Kirchenkreisprojekts „Klang Gebet Poesie – Psalmen 2023“ laden Blankeneser Kantorei und die Kantorei St. Jakobi, Lübeck, herzlich ein. Auf dem Programm stehen der 42. Psalm („Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“) von Felix Mendelssohn Bartholdy und die Messe C-Dur opus 86 von Ludwig van Beethoven.

Die Psalmen inspirierten Mendelssohn zeitlebens. Neben einer Reihe von A-cappella-Sätzen auf Psalmtexte hinterließ er fünf große Orchesterpsalmen, darunter ist „Wie der Hirsch schreit“

wohl am bekanntesten geworden. Kein Geringerer als Robert Schumann bewertete 1837 diese Komposition als die „höchste Stufe, die er (Mendelssohn) als Kirchenkomponist, ja, die die neuere Kirchenmusik überhaupt erreicht hat“.

Die C-Dur Messe war Beethovens erste Auseinandersetzung mit dem Messtext, komponiert hat er sie im Jahr 1807. In Auftrag gegeben wurde das Werk vom musikliebenden Fürsten Nikolaus II. Esterhazy. Die Errungenschaften moderner Sinfonik (die 5. und 6. Symphonie entstanden im selben Jahr) überträgt Beethoven ganz selbstverständlich auf die Messe: Das Ringen um den persönlichen, unverwechselbaren Ausdruck hält Einzug in die Kirchenmusik.

Die Blankeneser Kantorei wird die beiden ausdrucksstarken Werke gemeinsam mit der Kantorei St. Jakobi Lübeck aufzuführen: am Samstag unter der Leitung von Stefan Scharff in der Blankeneser Kirche, am Sonntag unter der Leitung von Ulrike Gast in St. Jakobi, Lübeck.

Weitere Ausführende: Anna Herbst, Sopran | Sonja Boskou, Alt | Noah Schaul, Tenor | Szymon Chojnacki, Bass | Elbipolis-Barockorchester Hamburg

Eintritt 8,- bis 34,- € (Ermäßigungen Schüler und Studenten) | Vorverkauf und Vorbestellung ab 6. November am Counter im Gemeindehaus, Tel. 866250-0, Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Abendkasse ab 17 Uhr



Blankeneser Orchester Projekt

Requiem von Gabriel Fauré

So 26. November, 18 Uhr | Kirche

Der Blankeneser Kantor Eberhard Hasenfratz und die Rissener Kantorin Petra Müller haben ihre Ensembles für ein Chor- und Orchesterkonzert am Ewigkeitssonntag zusammengeführt. Unter ihrer Leitung bringen das BLOP (Blankeneser Orchester Projekt) und die Seniorenkantorei Blankenese sowie Johanneschor und Orchester Rissen das Requiem von Gabriel Fauré zu Gehör. Solisten: Timotheus Maas, Bassbariton, Miriam Sharoni, Sopran.

Außerdem spielt das Orchester Samuel Barbers „Adagio for strings“ und die „Fantasia on a Theme by Thomas Tallis“ von Ralph Vaughan Williams.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 7 € | nur Abendkasse

Bitte vormerken!

Gospelgottesdienst A Joyful Night

So 3. Dezember, 18 Uhr | Kirche

Mehr Informationen im kommenden Gemeindebrief!

FriedensDekade 2023 (12. bis 22. November)

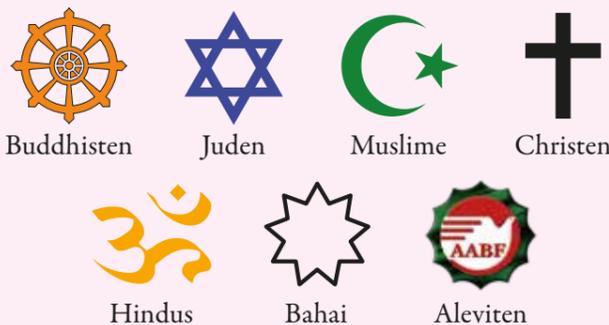
Solidarität mit dem Parents Circle

Israel und Palästina stecken in einem tief verwurzelten und gewalttätigen Konflikt, der schon hundert Jahre andauert, auf beiden Seiten Tausende von Opfern gefordert hat und gerade wieder heftig aufkeimt. Doch ausgerechnet Israelis und Palästinenser, die in diesem Konflikt Angehörige verloren haben, setzen sich gemeinsam für ein Ende des Blutvergießens ein und rufen zur Versöhnung auf.

Vor fast 30 Jahren schlossen sich betroffene Familien zum „Parents Circle – Families Forum“ zusammen. Gemeinsam organisieren sie Jugendcamps und Vorträge in Schulen, protestieren öffentlich gegen Krieg, Besatzung und Gewalt, und veranstalten binationale Seminare, um die Erzählungen der „Anderen“ zu verstehen. Gemeinsam haben sie ein soziales Netzwerk und eine starke Medienpräsenz aufgebaut. Dialogtreffen in Israel und Palästina sind das Herz der Bildungsarbeit des „Parents Circle“. Hierbei erzählen jeweils zwei Mitglieder vor Jugendlichen und Erwachsenen ihre persönlichen Geschichten und richten ihre Botschaft aus: Es gibt einen anderen Weg als den der Gewalt!

Die neue, teils ultrarechte Regierung in Israel hat die Aktivitäten des Parents Circle sofort ins Visier genommen. Doch die Mitglieder setzen entschlossenen und kreativen Widerstand entgegen. Unterstützung brauchen sie jetzt besonders für Rechtsberatung und gezielte Öffentlichkeitsarbeit. Während der Friedensdekade (12. bis 22. November) widmet unsere Gemeinde die Kollekten traditionell der Friedensarbeit dieser einzigartigen israelisch-palästinensischen Organisation.

Spendenkonto: Ev.-luth. Kirche am Markt, HypoVereinsbank, DE72 2003 0000 0006 6040 41, Stichwort: Parents Circle
www.theparentscircle.org



Friedensgebet der Religionen

Mi 22. November, 19 Uhr | Kirche

Zum Abschluss der ökumenischen Friedensdekade laden der Runde Tisch Blankenese – Hilfe für Geflüchtete und die Initiative Weltethos e.V. Gläubige aus den unterschiedlichen Religionen ein, ein gemeinsames Friedensgebet in unserer Kirche zu feiern, aus ihren Traditionen vorzutragen, für ein friedliches Miteinander der Nationen und Religionen zu beten – als Aleviten, Bahai, Buddhisten, Christen, Hindus, Juden, Muslime ... Vielfalt und Reichtum der Religionen sollen sichtbar werden, Verstehen soll sich vertiefen, Respekt wachsen. Dabei folgen wir Hans

Küng: „Ein Frieden zwischen den Religionen ist möglich, ist notwendig. Das ist meine Vision: kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen, kein Frieden unter den Religionen aber ohne Dialog unter den Religionen. Zwischen Wahrheit und Frieden braucht kein Widerspruch zu bestehen... Jede Religion kann an ihrem Wahrheitsanspruch festhalten – solange sie die Wahrheit der anderen respektiert, tolerant ist in ihrer Praxis und bereit, gemeinsam mit ihnen, die moralischen Energien der Menschheit zu wecken und zu mobilisieren“.

**Akademietage in der Nordkirche 2023
Zum Wesentlichen kommen**



John von Düffel

Do 2. November, 19.00 Uhr | Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer-Allee 24

Wie gelingt es, in unserer komplizierten und krisengeschüttelten Welt das Wesentliche nicht aus den Augen zu verlieren oder es erneut in den Blick zu bekommen? Darüber hat der Autor und Dramaturg John von Düffel in seinem neuen Buch „Das Wenige und das

Wesentliche“ nachgedacht. Von Düffel empfiehlt eine moderne Askese, ohne sich dabei auf Religion zu beziehen. Sein Gesprächspartner ist Dr. Peter Zimmerling, Theologieprofessor aus Leipzig und Experte für evangelische Spiritualität. Im Gespräch mit ihnen loten wir aus, was unterschiedliche Formen der Spiritualität zur Besinnung und Lebensorientierung beitragen können. „Es gibt kein richtiges Leben im Falschen. Doch es gibt im Falschen eine richtige Richtung.“ *John von Düffel*



In Kooperation mit dem Verein Andere Zeiten und der Akademie der Nordkirche Hamburg im Rahmen der Evangelischen Akademietage 2023 „Vom Mehr des Weniger“ (29.10-7.11.)

Anmeldung erforderlich: www.akademie-nordkirche.de/veranstaltungen/aktuelles/anmeldung/1281
www.akademietage.info

**Akademietage in der Nordkirche 2023
Das große Ganze – und wir mittendrin**

Fr 3. November, 19.30 Uhr | Gemeindehaus



Jessica Böhme

Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Jessica Böhme, Wirtschaftsingenieurin und Nachhaltigkeitsforscherin, Fachhochschule des Mittelstands, Berlin

Zu viel Plastikmüll, ein Übermaß an tierischen Produkten, zu häufige Flugreisen – wir alle wissen, dass wir die Erde damit zugrunde richten. Trotzdem ändert sich nichts. Viele Menschen verbinden mit einer nachhaltigen Lebensweise Verzicht, Rückschritt, Enthaltensamkeit. Jessica Böhme, Koautorin des Buchs „Mehr sein, weniger brauchen – was Nachhaltigkeit mit unseren Beziehungen zu

tun hat“, hat eine andere Sichtweise. Sie nimmt uns mit auf eine Lernreise. Für den großen Wandel brauche es die – einst selbstverständliche – Erkenntnis: Mensch und Erde bilden ein Beziehungsgeflecht. Wir sollten bewusst die Art verändern, wie wir in dieser Welt in Beziehung stehen – mit anderen Menschen, mit der Umwelt und nicht zuletzt mit uns selbst. Dann wird aus vermeintlichem Verzicht womöglich ein Gewinn an Lebensqualität. Es gibt keine Patentlösung für alle, aber jede und jeder Einzelne kann bewusst den eigenen inneren Kompass neu justieren und nachhaltige Lösungen für die ganz persönliche Lebenswirklichkeit entwickeln.



In Kooperation mit dem BUND Hamburg und dem Zukunftsforum Blankenese im Rahmen der Evangelischen Akademietage 2023 „Vom Mehr des Weniger“ (29.10-7.11.) | Anmeldung erforderlich: gemeindeakademie@blankeneser-kirche.de
Tel. 866250-16

www.bund-hamburg.de | www.zukunftsforum-blankenese.de
www.akademietage.info

**Konzerteinführung
42. Psalm und Messe C-Dur**

Mi 8. November, 19.30 Uhr | Gemeindehaus

„Von meiner Messe ... glaube ich, daß ich den text behandelt habe, wie er noch wenig behandelt worden.“ *L. van Beethoven*

„das beste ...was ich in dieser Art componirt habe.“ *F. Mendelssohn Bartholdy*

Beide Komponisten waren von der Qualität ihrer Werke zutiefst überzeugt: Ludwig van Beethoven von seiner Messe C-Dur op. 86, die Nikolaus II. Esterházy in Eisenstadt in Auftrag gegeben hatte – obwohl sie bei ihrer Uraufführung 1807 dem Fürsten in ihrer Modernität überhaupt nicht gefiel. Und Felix Mendelssohn Bartholdy von der Vertonung des 42. Psalms op. 42, „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“, die er während seiner Hochzeitsreise begonnen und in Leipzig vollendet hatte. 1838 wurde sie uraufgeführt. Während Beethovens Messe bis heute zu Unrecht im Schatten seiner später komponierten monumentalen „Missa solemnis“ steht, wurde Mendelssohns Psalm 42 noch zu seinen Lebzeiten zu einem der beliebtesten Chorwerke des Komponisten. Als Textquelle hat der Psalter Mendelssohn immer wieder zu großartigen Psalm-vertonungen inspiriert.

Die Musikwissenschaftlerin Dr. Anke Schmitt und ihr Kollege James Lask stellen beide Kompositionen in ihrem historischen Kontext vor.

Die Blankeneser Kantorei führt die Chorwerke gemeinsam mit der Kantorei St. Jakobi, Lübeck, auf. > S. 7

**Heinrich Schilinzky | Heiner Studt
Umbrüche**

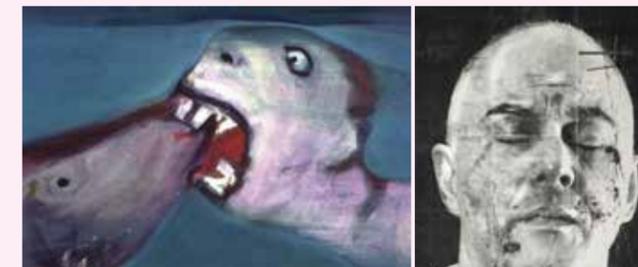
Fr 10. November, 18 Uhr | Gemeindehaus

Finissage der Doppelausstellung mit filmischen Porträts beider Künstler, die sich als Zeitzeugen verstanden. In ihren Bildern

lenken sie den Blick auf Themen wie Schöpfung und Vergänglichkeit, auf Umbrüche, die von Ende und Neubeginn künden. Heinrich Schilinzkys klare Kompositionen in kräftigen Farben dokumentieren Achtung vor der Schöpfung – aber auch: Achtung, wir gefährden die Schöpfung! Heiner Studt verweist im Dunkel seiner geheimnisvollen Drucktechnik auf Nicht-Sichtbares hinter der Erscheinung.

Musik: Bläser-Ensemble Tuten & Blasen, in dem Heiner Studt Altsaxophon spielte.

Eintritt frei, Spenden erbeten | in Kooperation mit dem Forum für Künstlernachlässe



Seniorenberatung Altona stellt sich vor

Mi 15. November, 18 Uhr | Gemeindehaus

Die Seniorenberatung soll helfen, altersbedingte Einschränkungen zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Dabei geht es zumeist um Herausforderungen durch Pflegebedürftigkeit, gesundheitliche Einschränkungen oder soziale Isolation. Vereinsamung und Rückzugstendenzen soll entgegengewirkt werden. Marcus Swoboda, Sozialpädagoge in der bezirklichen Seniorenberatung Altona, berichtet über deren Aufgaben und Möglichkeiten. Außerdem erklärt er die bezirklichen Strukturen des Pflegestützpunkts und Beratungszentrums für ältere, körperbehinderte und psychisch kranke Menschen (PBM), zu dem auch die Seniorenberatung gehört.

In Kooperation mit dem Diakonieverein Vormundschaften und Betreuungen | Eintritt frei, Spenden erbeten | Anmeldung erforderlich: Tel. 879716-0, info@diakonieverein-hamburg.de
www.diakonieverein-hamburg.de

**Literaturcafé
Deutschland, ein Wintermärchen**

Do 23. November, 10 Uhr | Gemeindehaus

Einführung, anschließend Gespräch über Werk und Autor

Eintritt frei



Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen der GemeindeAkademie im Gemeindehaus statt (Eintritt: 5 €). Das gesamte Programm mit ausführlichen Informationen finden Sie auf www.gemeindeakademie.blankeneser-kirche.de
Tel.866250-16 | gemeindeakademie@blankeneser-kirche.de

Kurznachrichten

Blankenese-Kalender fördert Flüchtlingshilfe

Reinhard Meißner, im November 2022 aus seiner Heimatstadt Berlin nach Rissen gezogen, hat einen Kalender mit besonderen Blankenese-Motiven herausgebracht. Der 60-Jährige engagiert sich ehrenamtlich beim Runden Tisch – Hilfe für Geflüchtete. Und er fotografiert seit seinem 10. Lebensjahr. Dabei gelingt es ihm, besondere Blickwinkel und Stimmungen einzufangen. Mit dem Blankenese-Kalender hat er nun sein Hobby mit dem Ehrenamt verknüpft: Der Kalender kostet 20 Euro, davon kommen 5 Euro der Flüchtlingshilfe zugute.

Info: Der Kalender ist zu beziehen über Helga Rodenbeck, fluechtlingsberatung@blankeneser-kirche.de | Tel. 866250-42



Wer hilft beim Verteilen des Gemeindebriefs?

Das Ehrenamtlichen-Team freut sich über Verstärkung beim Austragen im Bereich Blankeneser Bahnhofstraße/Erik Blumenfeld-Platz (90 Stück), in der Rissener Landstraße (Nr. 30 bis Ende, 90 Stück), in Wittspark (68 Stück), in Wilms Park und im Sörensenweg (65 Stück) sowie in den Straßen Am Eiland und Kahlkamp (80 Stück). Auch alle, die sporadisch und vertretungsweise einspringen, sind herzlich willkommen!

Kontakt: Karin Koch, Tel. 869571 | Katharina Frey, katharina.frey@aol.com

Mittagessen in Gemeinschaft

Di 14. November, 12.30 Uhr | Gemeindehaus

Ehepaar Glissmann und Team kochen und servieren einen köstlichen Mittagstisch für alle, die gerne in Gemeinschaft essen.

Damit die Einkäufe besser geplant werden können, bitten wir um Anmeldung bis 10. November am Counter: Tel. 866 250-0

Kochen mit Marjan

Fr 17. November, 17 Uhr | MW 64 Sout.

Einmal im Monat lädt Marjan, gebürtige Iranerin und leidenschaftliche Köchin, Interessierte aus der Gemeinde zum gemeinsamen Kochen ein. Immer wieder stehen neue Gerichte auf der Speisekarte, mal iranischer Reis und Gemüse mit gebratenem Fisch, mal Hähnchenkeulen und gefüllte Paprika – lassen Sie sich überraschen!

Anmeldung am Counter, zugleich Zahlung des Teilnahmebeitrag von 19 € erforderlich

Kirchengemeinderat tagt

Di 21. November, 19.30 Uhr | MW 68

Öffentliche Sitzung im Pastorat Mühlenberger Weg 68

Konfi-Unterricht für Erwachsene

Fr 24. November, 15 Uhr | Gemeindehaus UG

Die Idee entstand in Gesprächen nach den Gottesdiensten: Wie wäre es, einzelne Aspekte und Themen, die uns alle bewegen, gemeinsam mit einer bunten Mischung aus Methoden in aller Ruhe zu bearbeiten? Verstehen, begreifen, entwickeln, auseinandersetzen, hineinwachsen: Gott zu begegnen ist Gnade. Pastorin Iris Finnen verwendet Methoden aus Körper- und Theaterarbeit, um biblische Texte zu begehen und weiterzuführen.

Nächster Termin: Fr 15. Dezember, max. 12 Teilnehmende, auch einzelne Termine buchbar (ggf. Fortsetzung in 2024)
Anmeldung: pastorin@irisfinnen.net, Tel. 0173 2598264

Kollekten

30.7. Flüchtlingshilfe: 420,13 | 6.8. Bahnhofsmisionen: 419,36 | 13.8. Projekt Christlich-Jüdischer Dialog in der Nordkirche und für die jüdisch-arabische Friedensarbeit von Neve Schalom/Israel: 249,79 | 20.8. Freundeskreis Schillingsstift: 305,78 | 27.8. Kirchenmusik unserer Gemeinde: 296,65 | 27.8. Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog: 387,21 | 10.9. Projekt „Denkwerkstatt“: 397,92 | 17.9. Runder Tisch Blankenese: 494,77 | 24.9. Gargar Charity e. V.: 710,28 | 1.10. Brot für die Welt: 1.087,75 | 8.10. Verein Verwaiste Eltern und Geschwister: 313,76

Kasualien

Stand: 9. Oktober 2023

Taufen

Jonathan Keller | Amalia Linda Gable | Cléo Grataloup | Rémi Grataloup | Johanna Lene Lommer | Philine Leverkus | Louis Konstantin Lode | Henri Alexander Lode | Carla Avalon Malou Splett-Henning | Emilia Ronja Noemi Splett-Henning | Theodor Frieder Schäfer | Cornelius Philipp Rimpl | Leopold Jacob Rimpl | Hugo Franziskus Maximilian Dumrath | Mats Linus Cords

Trauungen

Tobias + Stella Kim Mueser, geb. Hüttner | Florian + Dorit Schartau, geb. Haßmann | Saskia Lemmermann + Torben Schulz | Michelle + Robert Leverkus | Alina Khan + Joscha Krone | Mathias + Katharina Müller von Blumencron, geb. Klanck | Robert + Kathrin Hennig, geb. Oldag

Trauerfeiern

Margit Schwarz-Bode (70) | Uwe-Jens Lange (63) | Karl-Heinz Kellermann (98) | Peter Vietzen (85) | Annelise Norden (80) | Yvonne Wiese (65) | Christoph Hasche (70) | Ingrid Fiolka (87) | Erika von Krell (97) | Ursula Kübitz (96) | Irma Simon (99) | Wolfgang Nordt (87) | Erika Backhuß (99) | Sonja Lütjohann (93) | Helga von Borstel-Seher (88) | Anneliese Wernicke (97) | Heinz Korczanowski (91) | Dorothea Bötzel (101) | Marga Löffler (90)

Impressum „Blankeneser Kirche am Markt“

Gemeindebrief Nr. 143 der ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese, Mühlenberger Weg 64a, 22587 Hamburg, Tel. 866250-0 | verantw. Susanne Opatz, Tel. 866250-16 | Druck: alsterspectrum | Auflage 9.000 | Redaktionsschluss für Dez. 2023/Jan. 2024: Fr 27.10.2023



November 2023

*Er allein breitet den Himmel aus und hebt auf den Wogen des Meers.
Er macht den großen Wagen am Himmel und den Orion und das
Siebengestirn und die Sterne des Südens.* Hiob 9,8-9

Mi	1.11.	18.30	Resonanzraum: Kirche in Bewegung > S. 4	
Do	2.11.	19.00	Lesung + Gespräch: Zum Wesentlichen kommen Alfred Schnittke Akademie > S. 8	
Fr	3.11.	19.30	Vortrag: Das große Ganze – und wir mittendrin GH > S. 8	
Sa	4.11.	19.00	TANZania – Dance and Dine > S. 4	
So	5.11.	10.00	Gottesdienst 1. Job 2,12-16	F. Engelbrecht
		11.30	Familiengottesdienst	F. Engelbrecht
		19.00	Meditation: Wege nach innen GH	
Mo	6.11.	19.00	Meditation: Der Stille Raum geben	
Di	7.11.	14.00	Tablet- und Smartphone-Treff MW64 Sout. > S. 5	
		16.00	Kaffeetrinken für Geflüchtete aus der Ukraine GH	
Mi	8.11.	19.30	Konzerteinführung: 42. Psalm und Messe C-Dur GH > S. 9	
Do	9.11.	16.30	Gemeinsam der Opfer des NS-Terrorregimes gedenken > S. 4	
Fr	10.11.	18.00	Finissage: Umbrüche GH > S. 9	
Sa	11.11.	15.00	Gedenkgottesdienst für im Hospiz Verstorbene > S. 4	
		15.00	Erinnerungsfeier für Angehörige FK	
		19.00	Kammerkonzert: Tanz für zwei GH > S. 7	
So	12.11.	11.00	Gottesdienst für alle, kein FaGo! Röm 8,18-25 mit Kantorei	alle Pastores
		18.00	Konzert: Autumn Leaves > S. 7	
Mo	13.11.	19.00	Meditation: Der Stille Raum geben	
Di	14.11.	12.30	Mittagessen in Gemeinschaft GH > S. 10	
Mi	15.11.	18.00	Vortrag: Seniorenberatung Altona stellt sich vor GH > S. 9	
		19.15	Kinder- und Jugendausschuss tagt BUNKER > S. 6	

Do	16.11.	10.00	Tablet- und Smartphone-Treff MW64 Sout. > S. 5	
		17.00	Gottesdienst zum 15. Geburtstag der Bugenhagenschule > S. 6	
Fr	17.11.	17.00	Kochen mit Marjan MW 64 Sout. > S. 10	
Sa	18.11.	08.00	Meditation: Wege nach innen GH	
		15.00	Lesung: Klangwelten der Stille FK > S. 5	
		18.00	Blankeneser Konzerte: 42. Psalm und Messe C-Dur > S. 7	

So	19.11.	10.00	Gottesdienst Mt 25,31-46	K.-G. Poehls
		11.30	Familiengottesdienst	K.-G. Poehls
		15.00	Trauercafé MW 64 Sout.	
		18.00	Jugendgottesdienst: Möge die Macht mit Dir sein > S. 6	
Di	21.11.	19.30	Kirchengemeinderat tagt MW 68 > S. 10	
Mi	22.11.		BUß- und BETTAG	
		19.00	Friedensgebet der Religionen > S. 8	
Do	23.11.	10.00	Literaturcafé GH > S. 9	
Fr	24.11.	15.00	Konfi-Unterricht für Erwachsene GH UG > S. 10	
Sa	25.11.	14.00	Tablet- und Smartphone-Treff MW64 Sout. > S. 5	
So	26.11.	10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Dan12,1b-3 > S. 5	F. Engelbrecht K.-G. Poehls
		11.30	Familiengottesdienst	F. Engelbrecht
		14.30	Gedenkgottesdienst für im Schilling-Stift Verstorbene > S. 5	
		18.00	Konzert: Fauré-Requiem > S. 7	
Di	28.11.	14.00	Tablet- und Smartphone-Treff MW64 Sout. > S. 5	
Mi	29.11.	19.00	Treffen neuer Gemeindeglieder > S. 2	

Abkürzungen: MW=Mühlenberger Weg | GH=Gemeindehaus | KGR=Kirchengemeinderat | Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Kirche statt.

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite www.blankeneser-kirche.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese | Kontakte

Alle Kontakte und aktuelle Informationen ausführlich auf www.blankeneser-kirche.de

Das Gemeindehaus

Counter und Büro | 866250-0

Caroline Thilo und Dörthe Goral

buerro@blankeneser-kirche.de

www.blankeneser-kirche.de

Mo-Fr 9-12 Uhr

Spendenkonto

Ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese IBAN:
DE72 2003 0000 0006 6040 41

Kirchengemeinderat

Vorsitz: **Dr. Stefan Bötzel** | 866250-0

kirchengemeinderat@blankeneser-kirche.de

Förderverein Blankeneser Kirche am Markt e.V.

Vorstand: **Karin Klose** | 0172 9140211

IBAN: DE23 2005 0550 1265 2222 22

Stiftung ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese

Vorstand: **Dr. Michael Commichau**

geschäfl. 355530, privat 86642197

stiftung@blankenese.de

IBAN: DE28 2005 0550 1265 3030 30

Pastorin + Pastoren

Frank Engelbrecht | 0157 71620547

frank.engelbrecht@blankeneser-kirche.de

Julia Karera-Hirth | 0176 74907569

julia.karera-hirth@blankeneser-kirche.de

Klaus-Georg Poehls | 866250-25

klaus.poehls@blankeneser-kirche.de

Kirchenmusiker

Stefan Scharff | 866250-31

kirchenmusik@blankeneser-kirche.de

Eberhard Hasenfratz | 0151 17632797

eberhard.hasenfratz@blankeneser-kirche.de

Hausmeister

Björn Hilgendorf | 866250-30

bjoern.hilgendorf@blankeneser-kirche.de

Küsterdienst

Juliane Troje | 0157 70367692

j.troje@gmx.de

Friedhofsverwaltung

Sieglinde Schmidt | 872761

Sülldorfer Kirchenweg 151

info@friedhof-blankenese.de

www.friedhof-blankenese.de

Mo-Fr 9-12 Uhr + Mo-Do 14-15.30 Uhr

Gemeindeleben

Anonyme Alkoholiker MW 68

Mi 19.45-21.45 Uhr, Günther | 0172 5316399

Bibelstunde GH UG

jd. 1. + 3. Mi 19.30-20.30 Uhr, Ilke Stürken

865362

Beratung Hilfesuchender MW 64 Souterrain

Greta Willms | 0176 53441944

greta.willms@blankenese.de

Blankeneser Hospiz Godeffroystraße 29a,

7806920-0, hospiz@pflege diakonie.de

www.blankeneser-hospiz.de

Hospizverein: Clarita Loeck | 864929

hospiz@blankenese.de

IBAN: DE93 2004 0000 0337 8460 00

Bugenhagschule im Hessepark 86623534

Oesterleystraße 22 | Schulleiter: Hayo Janssen

schulbuero-blankenese@bugenhagschulen.de

www.bugenhagen-schulen.de/blankenese

Förderverein:

foerderverein@bugenhagschule-blankenese.de

Buntes Haus Blankenese Begegnungsstätte für

Geflüchtete und Mitbürger:innen | Blankeneser

Bahnhofstraße 30 | Helga Rodenbeck | 866250-42

Der Stille Raum geben Meditation

jd. 1.+3. Mo 19 Uhr, Kirche

Barbara Schurig | 0178 3485263

betrachtendes-gebet@gmx.de

Diakonieverein Vormundschaften

und Betreuung e. V. MW 57

Magdalene Tasto | 879716-0

info@diakonieverein-hh.de

www.diakonieverein-hh.de

du!mittendrin Initiative zur Integration von

Kindern und Erwachsenen mit Förderbedarf

Isod Bötzel | 0175 5904522

isod.boetzel@blankenese.de

Ev. Familienbildung Blankenese MW 60

Leitung: Christine Kriebühl | 970794622

christine.kriebuehl@fbs-blankenese.de

www.fbs-blankenese.de

Ev. GemeindeAkademie Blankenese e.V.

Susanne Opatz | 866250-16

gemeindeakademie@blankeneser-kirche.de

www.gemeindeakademie.blankeneser-kirche.de

Fair-Handelsgruppe Blankenese So ab 11 Uhr

Stefan Kröger | 869104

Flüchtlingsberatung Mo+Do 10-12 Uhr

Helga Rodenbeck | 866250-42

fluechtlingsberatung@blankeneser-kirche.de

www.rundertisch-blankenese.de

Gemeindebibliothek

Bücherwand im Gemeindehaus

Britta Hasche | britta.hasche@hamburg.de

Gemeindebrief

Ausleitung: Karin Koch | 869571

Katharina Frey | katharina.frey@aol.com

Redaktion: Susanne Opatz | 866250-16

Generation 60+ Senioren

Ute Lau-Jensen | 866250-40

ute.lau-jensen@blankeneser-kirche.de

Gemeindeentwicklung MW 64 Souterrain

Greta Willms | 0176 53441944

greta.willms@blankeneser-kirche.de

www.blankeneser-kirche.de/stadtteilnehmen

Initiative Weltethos e. V.

Pastor Klaus-Georg Poehls | 866250-25

info@initiative-weltethos.de

www.initiative-weltethos.de

Kirchenkaten

Isod Bötzel | 0175 5904522

isod.boetzel@blankenese.de

Klaus-Georg Poehls | 866250-25

Kleiderkammer MW 68,

Ausgabe: Do 14-16 Uhr, Gisela Kröger | 865222

Mittagessen in Gemeinschaft GH

jd. 2. Di 12.30 Uhr | Ehepaar Glišmann | 862583

Online-Redaktion

Andreas-Christian Tübler | 0172 7257788

info@tuebler.de

Parents Circle

Stefanie Hempel | 860505

stefanie.hempel@blankenese.de

Runder Tisch Blankenese Hilfe für Geflüchtete

Helga Rodenbeck | 866250-42

Klaus-Georg Poehls | 866250-25

Schilling-Stiftung Senioren- und Pflegeheim

Einrichtungsleiter: Andreas Sauerbier | 8662590

www.schilling-stift.de

Schmilinsky Stift Service-Wohnanlage

Susanne Schroeder | 865108

www.schmilinsky-stiftung.de

Solawi Blankenese Solidarische Landwirtschaft

MW 60 | solawi@zukunftsforum-blankenese.de

Sonntagskreis Gesprächsrunde für Erwachsene

So 19 Uhr, Jonathan Gable | 8705306

Tansaniapartnerschaft

Andrea Ludwig | 868769

andrea.ludwig@blankenese.de

Telefonseelsorge

evangelisch + katholisch | 0800 111011

Tempelwächter

Dorothee Schönfeld | 0152 34246822

Trauercafé Hospiz MW64 Souterrain

jd. 3. So 15 Uhr | Clarita Loeck | 864929

Wege nach innen Meditation | GH

jd. 1. So 19-21 Uhr + jd. 3. Sa 8-9 Uhr

Lore Oldenburg | 860458

Hella Marwedel | 805506

Ulrike Röfer-Wehnert | 869139

Wohnen im Alter Beratung

Christine Rump | 864119

wohnenimalter@blankenese.de

Zukunftsforum Blankenese e.V.

Dr. Rosario Then de Lammerskötter

0157 87739492

rosariotd@zukunftsforum-blankenese.de

www.zukunftsforum.blankenese.de

Musik

kirchenmusik@blankeneser-kirche.de

Blankeneser Kantorei Mo 20-22 Uhr

Leitung: Stefan Scharff | 866250-31

Cappella Vocale Blankenese

Leitung: Stefan Scharff | 866250-31

Seniorenkantorei Mi 10-11.30 Uhr

Leitung: Eberhard Hasenfratz | 0151 17632797

eberhard.hasenfratz@blankeneser-kirche.de

Cantus Blankenese Do 20-22 Uhr

Leitung + Kontakt: Maria Jürgensen

18161280 | info@cantus-blankenese.com

Gospelchor Blankenese Di 20-22 Uhr

Leitung: Gregor DuBuclet

info@gospel-blankenese.de

www.gospel-blankenese.de

Volksliedersingen

jd. 1.+ 3. Mi 15.30-16.30 Uhr

Leitung: Ulrike Loos | 866250-0

Junge Gemeinde

Jugendarbeit Gemeindehaus UG

Info: Anika Höber | 0176 50875756

anika.hoeber@blankeneser-kirche.de

Marafiki Partnerschaft mit Tansania, MW 68

Info: Klaus-Georg Poehls | 866250-25

www.marafiki-blankenese.de

FaGo – Familiengottesdienst So 11.30 Uhr

Julia Karera-Hirth | 0176 74907569

Ev. Kindergarten Blankenese MW 60 a

Andrea Lokay | 866250-55

kindergarten@blankeneser-kirche.de

Ev. Kindergarten Führungsakademie

Manteuffelstraße 20

Maren Dietz | 869871

fuehrungsakademie@kitawerk-hhsh.de

Christliche Pfadfinder MW 68

Jorge Reinhardt | stamm@svu-hh.de

Ev.-luth. Kirchenkreis Hamburg-West / Südholstein

Propst Frie Bräsen MW 62 | 558220-206

propst.braesen@kirchenkreis-hhsh.de

www.kirchenkreis-hhsh.de